

Tagesordnung I Punkt 2 der öffentlichen Sitzung am 03. Februar 2011

Vorlagen-Nr. 10-F-02-0026

**Mittagessenversorgung an Schulen der LH Wiesbaden
-Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.10.2010-**

Im August 2008 berichtete das Dezernat für Schule und Gesundheit im Ausschuss für Schule und Kultur über die Qualitätssicherung des Schulessens an den Wiesbadener Schulen (SV-Nr. 08-F-25-0064). In der Zwischenzeit hat sich die Schullandschaft in Wiesbaden in Richtung Ganztagschule weiterentwickelt und in diesem Zusammenhang sind weitere Mensen entstanden. In Gesprächen mit Schülerinnen und Schülern und Eltern über die Mensaangebote wurde uns berichtet, dass die Mittagessenversorgung in einzelnen Schulen sowohl in der Qualität als auch in der Angebotsvielfalt verbesserungswürdig sei.

Der Ausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Wie viele Schulen bieten derzeit ein Mittagessen an, wie hat sich die Mittagessenversorgung an den Schulen (Anzahl der Mensen) seit 2008 entwickelt und wie gliedert sich die Versorgung nach einzelnen Schulformen?
2. Wie wird das Mittagessenangebot seitens der Schülerinnen und Schüler frequentiert? Wie hat sich die Nachfrage in den vergangenen drei Jahren entwickelt?
3. Für den Fall das die Nachfrage rückläufig ist, was beabsichtigt die LH Wiesbaden zu unternehmen, um diesen Trend umzukehren?
4. Wie ist die Herstellung des Mittagessens organisiert (eigene Küche oder externer Caterer)?
5. Wie wird die Qualität der Mittagessenversorgung sichergestellt und kontrolliert? Gibt es für die Essensanbieter Qualitätsstandards für eine gesunde Ernährung, wie sie etwa für städtische Einrichtungen gelten? Wenn ja, welche?
6. Besteht die Möglichkeit, dass die Mensenbetreiber in der Frage „Gesunde Ernährung“ von Ernährungswissenschaftlern beraten werden? Was kann die LH Wiesbaden unternehmen, um solche Beratungsoptionen zu fördern?

Beschluss Nr. 0003

Der Bericht des Magistrats (Dezernat VIII) vom 30.12.2010 und der Vortrag von Frau Sudhoff-Gresser und Frau Dr. Link werden zur Kenntnis genommen.

Die Präsentation wird den Mitgliedern des Ausschusses für Schule und Kultur in digitaler Form zur Verfügung gestellt.

Der Antrag ist damit erledigt.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .02.2011

Spruch
stellvertretende Vorsitzende

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .02.2011

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .02.2011

Dezernat VIII
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller
Oberbürgermeister